

II-3126 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode



**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

Zl. 24. 608-Präs. A/69

Anfrage Nr. 1444 der Abg. Pay und Gen.
betreffend Bergbauförderungsgesetz.

1432 /A.B.
zu 1444 /J.
Präs. am 22. Dez. 1969

Wien, am 22. Dez. 1969

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Dr. Alfred Maletta

W i e n

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten Pay und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 19. Nov. 1969, betreffend Bergbauförderungsgesetz an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Bisher wurden im laufenden Jahr für Bergbauförderungs-zwecke nach dem Bergbauförderungsgesetz 1968 ausgegeben:

a) für den Kohlenbergbau	40,6 Mill. Schilling	
b) für den Buntmetallerzbergbau	<u>6,0 Mill. Schilling</u>	
zusammen		46,6 Mill. Schilling

Im einzelnen haben Beihilfen erhalten:

Bergbauunternehmung: vorgesehene Beihilfen 1969	Zweck der Beihilfen:
in Mill. S	

Graz-Köflacher Eisenbahn-u. Bergbauges.	30,6	zur Sicherung des Bestandes von Bergbaubetrieben, darunter 7 Mill. S für die Aufschliessung d. Kohlentag- baues Karlschacht 2
Wolfsegg Traunthaler Kohlenwerks AG.	6,0	zur Deckung von Aufwendungen für die Stilllegung von Bergbaube- trieben
Salzach-Kohlenbergbau Ges. m. b. H.	4,0	zur Vornahme betriebserhaltender Investitionen
Summe Kohlenbergbau :	40,6 Mill. S	

Zl. 24. 608-Präs. A/69

Bleiberger Bergwerks-		zur Durchführung des
Union AG.	3, 0	Hoffnungsbaues
Kupferbergbau Mitterberg		zur Vornahme betriebser-
GesmbH.	3, 0	haltender Investitionen
Summe Buntmetallerzbergbau	<u>6, 0</u> Mill. S.	
zusammen:	46, 0 Mill. S.	

Es ist erfreulich, dass im laufenden Jahr nur 6, 0 Mill. S zur Deckung von Aufwendungen für die Stilllegung von Bergbaubetrieben (nur Kohle) aufgewendet werden mussten. Zur Vornahme betriebserhaltender Investitionen wurden Beihilfen von 17, 0 Mill. S gewährt. Der Rest von 23, 6 Mill. Schilling entfällt auf Betriebsabgänge.

